An einen Haushalt

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf

41. Ausgabe · Dezember 2016

Das Dorffest 2016

G.V.U. – Neue Vorschreibung

Region Marchfeld – S8

Der neue Kreisverkehr in Raasdorf

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3-4
Gemeindeamt – Servicestelle	5
Gemeinderatssitzung	5-6
G.V.U. Bezirk Gänserndorf	7
Hilfswerk Marchfeld	7
Bericht der FF Raasdorf	8-9
Pfarrnachrichten	10
Chor.Kultur.Raasdorf	11
Dorffest	12
Seniorenausflug	13
MarterIn Renovierung	13
Katholische Frauenbewegung	14-15
Kinderbibliothek Raasdorf	16-17
Laternenfest	18
Sternsingeraktion	18
Gesundes Raasdorf	19
Fischereiverein „Zum Waldteich“	20
PTS Groß-Enzersdorf	20
TC Raasdorf	21
Region Marchfeld – S8	22-23

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Banholzer, Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

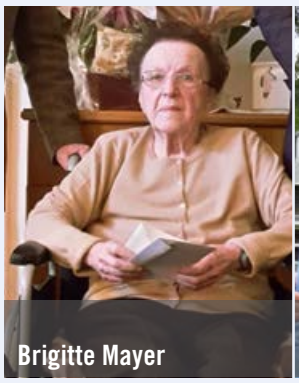
Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.
Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

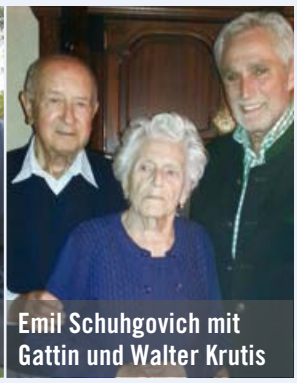
Wir gratulieren!

80. Geburtstag:
Brigitte Mayer
23.10.2016

85. Geburtstag:
Erna Lemberger 18.9.2016
Emil Schuhgovich 20.10.2016


Brigitte Mayer

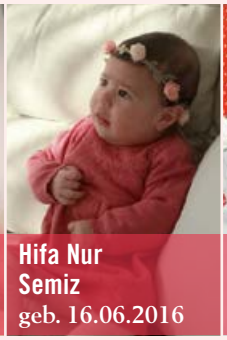
Erna Lemberger mit Walter Krutis


Emil Schuhgovich mit Gattin und Walter Krutis

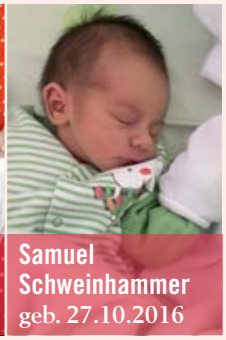
Goldene Hochzeit
Emma & Josef Schmid
23.7.2016

Wir begrüßen unsere Neugeborenen

Charlotte Leisibach
geb. 14.04.2016


Hifa Nur Semiz
geb. 16.06.2016

Yahya Mohamed Rashed
geb. 27.09.2016


Samuel Schweinhammer
geb. 27.10.2016

Singh Ishwar geb. 09.08.2016

Verabschieden mussten wir uns von

Zimmermann Maria	† 17.07.2016
Tersch Emma	† 19.07.2016
Paul Elisabeth	† 03.08.2016
Niedermayer Marianne	† 01.11.2016

Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Das Jahr 2016 geht mit schnellen Schritten seinem Ende zu und ich darf Ihnen über die Aktivitäten der letzten Monate und des kommenden Jahres berichten.

In den Sommermonaten wurde von der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf **der neue Kreisverkehr** errichtet und punktgenau am 3. September 2016 für den Verkehr freigegeben. Ich darf mich an dieser Stelle beim Land NÖ, der Bezirkshauptmannschaft, der Polizei und vor allem bei der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf und ihren Mitarbeitern recht herzlich bedanken.
Wenn man eine Straße mit ca. 18.000 Kraftfahrzeugen pro Tag komplett sperrt, ist das natürlich mit sehr vielen Komplikationen verbunden. Es ist uns aber gelungen, mit Hilfe der Polizei und der Straßenmeisterei den Verkehr soweit wie möglich großräumig umzuleiten. Insbesondere den Schwerverkehr konnten wir, mit wenigen Ausnahmen, über die umliegenden Landesstraßen führen. Es gab neben den vorhersehbaren Beschwerden auch viel Verständnis für diese Maßnahmen. Besonders die Ruhe in der Bahnstraße und im Ortskern wurde von der Bevölkerung genossen. Die zu erwartenden Kosten werden ca. € 300.000,– bis € 350.000,– (inkl. Gestaltung) ausmachen. Das Land NÖ wird sich mit € 115.000,– beteiligen. Wie schon jetzt zu erkennen ist, haben wir den Kreisverkehr und die umliegenden Flächen neu gestaltet. Zu diesem Zwecke wurden **3.945 Sträucher, Staudenpflanzen, Bodendecker und Blumenzwiebeln gesetzt** und bereits im nächsten Jahr soll dieser Bereich in bunten Farben erstrahlen.

Der Kreisverkehr trägt, wie erwartet, spürbar zur Beruhigung des Verkehrs bei. Die Fahrzeuge können mehr oder weniger ungehindert und sicher den großen Kreuzungsbereich queren. Für die Fußgänger bilden die vier Übergänge einen einfachen und auch sicheren Weg in alle Richtungen. Nachdem seitens der Behörde Fußgängerübergänge (Zebrastreifen) durch die geringe Frequenz nicht genehmigt werden, haben wir stattdessen sogenannte „Haifischzähne" aufbringen lassen. Ich hoffe, und es ist bereits ersichtlich, dass diese Maßnahme die Autofahrer an das Anhalten erinnert.

Am Abend vor der Verkehrsfreigabe wurde von den angrenzenden Bewohnern ein **Straßenfest am Kreisverkehr** veranstaltet. Man wollte zum letzten Mal die Ruhe genießen und viele RaasdorferInnen kamen zu dieser Veranstaltung. Wir konnten an diesem Abend auch die Vertreter der

Seite des Bürgermeisters

Straßenmeisterei, der Polizei und des Landes NÖ begrüßen. Dadurch war es mir möglich, mich bei den Gästen für die gute Zusammenarbeit im Namen der Raasdorfer Bevölkerung zu bedanken. An dieser Stelle auch ein großes Lob an die Familie Haidvogl und Herrn Walter Fürnkranz für die Organisation des Festes.

Ebenfalls seit Anfang Juli wird eine **neue Wasser- bzw. Erdgasversorgung** im Bereich Glinzendorfer Straße / Bahnstraße errichtet. Durch diese Arbeiten werden bei 40 Häusern die ca. 60 Jahre alten Leitungen außer Betrieb genommen und durch neue ersetzt.

Im Bereich Bahnstraße 9 – 21 wird derzeit der Gehsteig komplett neu errichtet und die Grünflächen angelegt. Auf der anderen Seite der Bahnstraße werden die aufgegrabenen Teilstücke und die Nebenanlagen nur provisorisch asphaltiert bzw. geebnet. Bereits im Frühjahr 2017 soll auch dieser Gehsteig, die Einfahrten und die Grünanlagen neu errichtet und gestaltet werden.

Ein großes Dankeschön für das Verständnis der betroffenen Einwohner, die die unangenehmen Behinderungen vor ihren Häusern und in ihren Vorgärten monatelang ertragen mussten.

Folgende **Vorhaben** sollen **im Jahr 2017** durchgeführt werden:

- Fertigstellung der Straßenbegleitflächen am „Ahornweg“
- Neuerrichtung der beidseitigen Gehwege in der „Bahnstraße“
- Neuerrichtung des Gehweges entlang der „Wagramer Straße“
- Asphaltierung des zweiten Teiles der Straße „Oberes Bahnfeld“
- Aufschließung der fünf neuen Bauplätze am „Aderklaaer Weg“
- Verbesserung des Gehweges am Beginn des „Großhofer Weges“

Wir hoffen, all diese Projekte erfolgreich umsetzen zu können.

Natürlich werden wir auch 2017 weiterhin die Unterstützungen und Förderungen für die Raasdorfer Vereine und Organisationen anstreben.

Wie Sie vielleicht den Medien entnommen haben, wurde der **Einbrecher**, welcher am Beginn des Jahres die Raasdorfer Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzte, vor kurzem an der Grenze von Ungarn nach Rumänien **festgenommen**. Allein 37 Tatorte befanden sich in Raasdorf und den Nachbargemeinden.

Wie auch in den letzten Jahren muss ich Sie wieder an die Pflicht der Grundbesitzer bezüglich Schneeräumung erinnern. Die Gehsteige vor Ihren Häusern müssen ab sechs Uhr morgens geräumt bzw. gestreut sein.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen, die sich, in welcher Form auch immer, für ein lebenswertes Raasdorf eingesetzt haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen
besinnliche Tage im Advent,
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Windelsäcke, Gelbe Säcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Orts-Chronik, Gemeindekalender, Kopier- + Fax- + e-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt (siehe neue Homepage) und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub- und Grasschnitt**
  – Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
  – Lagerplatz im Bauhof
- **Altkleider, Schuhe und Glasflaschen**
  – Müllinsel im Ortszentrum
- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.** Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack" darf nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel …, Metalldosen (Getränke, Konserven, Tiernahrung, …). Andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschalen, …), Tetrapack.*

Hundekot

Bitte verwenden und nutzen Sie zum Wegräumen des Häufchens Ihres Hundes die Sackerln unserer Hundestationen.

Strafregisterauszug

Der Strafregisterauszug ist direkt am Gemeindeamt erhältlich. Dazu wird ein schriftlicher Antrag (liegt am Gemeindeamt auf) sowie die Vorlage eines amtlichen Ausweises benötigt.

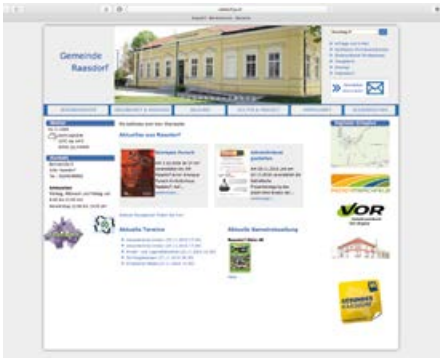
Friedenslicht

Am 24. Dezember 2016 in der Zeit von 11 bis 12 Uhr können Sie am Gemeindeamt bei Punsch und Keksen das Friedenslicht abholen.

Christbaumentsorgung

Ab Montag, den **9. Jänner 2017** haben Sie die Möglichkeit, den vollständig abgeräumten (ohne Lametta und Metall!) Christbaum vor Ihr Haus für die Abholung bereitzustellen. Unser Gemeindebediensteter wird bei seiner täglichen Kontrollfahrt diese mitnehmen.

Neue Homepage – www.raasdorf.gv.at



Seit Sommer 2016 gibt es eine neue Homepage der Gemeinde Raasdorf. Wir haben diese sehr kundenfreundlich gestaltet. Sämtliche Termine für Veranstaltungen und amtliche Mitteilungen finden Sie auf der Startseite. Nehmen Sie sich kurz Zeit und besuchen Sie unsere Internetplattform. Für Anregungen oder Kritiken haben wir ein offenes Ohr.

Wir, die Mitarbeiter der Gemeinde, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, für das kommende Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit!

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 6.10.2016

Bericht der Gebarungsprüfung vom 31.8.2016 durch den Prüfungsausschuss
Vorsitzender Herr GR Joachim Antl verliest die Niederschrift der Gebarungsprüfung vom 31.8.2016.
Einstimmig nimmt der Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis.

Vergabe der Bauplätze am Aderklaaer Weg
Für die Erstellung der Kaufverträge, Grundstücke am Aderklaaer Weg, schlägt Bgm. Krutis vor:

- Kaufpreis € 80,19 / m²

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Vorschlag.

Vergabe der Arbeiten – Errichtung eines Zauns am Kreisverkehr
Nachdem bei der Errichtung des Kreisverkehrs ein Teil des Gartenzaunes der Familie Irschik und die Einzäunung für Frau Margarita Blaschke entfernt wurde, stellt Bgm. Krutis den Antrag, entlang des Gehsteiges zwischen den Grundstücken Irschik und Blaschke einen Zaun errichten zu lassen.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten an die Firma Markovits.

Beschluss: **Übereinkommen mit der ASFINAG für eine vorübergehende (3 Jahre) Grundinanspruchnahme, Grundstück der Gemeinde**

Raasdorf an der Breitenleer Straße
Einstimmig beschließt der Gemeinderat dieses Übereinkommen.

***Beschluss:* Übereinkommen mit der ASFINAG – Grundablöse für einen Teil des „Grundstückes der Gemeinde Raasdorf an der Breitenleer Straße" – und Beschluss einer Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat dieses Übereinkommen und den Beschluss Eintragung ins Grundbuch.

Errichtung einer Bodenschutzanlage hinter den Bauplätzen am Aderklaaer Weg
Durch Errichtung der fünf Bauplätze am Aderklaaer Weg muss der Windschutzgürtel auf die westliche Seite der Grundstücke verlegt werden. Für diese vorgeschriebene Maßnahme gibt es vom Land NÖ ein Anbot mit einer großzügigen Förderung zur Errichtung des Windschutzgürtels.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Maßnahme.

Errichtung einer Aufforstung im Bereich Wagramer Wald
Durch Errichtung der fünf Bauplätze am Aderklaaer Weg muss von der Gemeinde Raasdorf eine zusätzliche Auspflanzung von 0,4 ha erfolgen. Dieses Projekt wird ebenfalls großzügig vom Land NÖ gefördert. Als Flächen für diese Aufforstungsmaßnahmen wurden seitens des Landes ein Teil des Grundstückes (schmaler Streifen entlang der Wagramer Straße) und eine Verdichtung des kleinen Waldes an der Breitenleer Straße, vorgeschlagen.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Durchführung der Ersatzaufforstung auf den angeführten Flächen.

***Vereinbarung:* Übernahme der Pflege und Erhaltungsarbeiten auf den Nebenanlagen im Bereich Kreisverkehr**
Diese Vereinbarung bezieht sich auf die durch die Errichtung des Kreisverkehrs entstandenen Nebenanlagen (Gehsteige und Grünflächen).
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vereinbarung.

Kaufvertrag im Gewerbegebiet
In diesen Kaufverträgen sind ein Wiederkaufsrecht der Gemeinde Raasdorf und eine Konventionalstrafe bei Nichterrichtung einer gewerblichen Betriebsstätte vereinbart.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Kaufvertrag.

Ankauf eines elektrischen Schlüsselsystems für die Gemeindegebäude
Es soll für die gemeindeeigenen Gebäude ein elektrisches Schlüsselsystem angeschafft werden. Bei den eingeholten Anboten geht die Firma Sigan & Brunner – EVVA als Bestbieter hervor. Vorrangig sollen das Kulturhaus, Gemeindeamt, die Garage und die Leichenhalle mit dem Schließsystem ausgestattet werden.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Ankauf.

Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation S8 West und S1 Ost – Gemeinden
Die Gemeinde Raasdorf nimmt an der Entwicklung einer Wirtschaftskooperation mit den acht „S8/S1" Anrainer-Gemeinden teil. Um in weitere Verhandlungen einzusteigen und Verträge vorzubereiten, ist für die Beratungsfirmen ein Betrag in der Höhe von € 2.850,00 zu entrichten.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vorgangsweise.

Bestellung eines Ausschusses für die Erstellung eines Gemeindewappens
Um das Thema Erstellung eines Gemeindewappens weiter zu bearbeiten, soll ein Ausschuss installiert werden.
Folgende Personen werden vorgeschlagen:
Vizebürgermeister Martin Zehetbauer, GR Franz Staffel, GR Manfred Harbich, GR Lukas Zehetbauer, GR Markus Hofer, GGR Helmut Lutz.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Ausschuss.

***Grundsatz-Beschluss:* Errichtung von Windrädern in der Gemeinde Raasdorf und den Nachbargemeinden**
Bgm. Krutis verweist auf die Ansuchen von zwei Betreibern zur Errichtung von Windrädern in Raasdorf und in den Gemeindegebieten Parbasdorf und Großhofen

Einstimmig wird beschlossen:
- Die Errichtung von Windrädern in nördlicher Richtung auf Parbasdorfer und Raasdorfer Gemeindegebiet wird abgelehnt.
- Für das Ansuchen zur Errichtung von Windrädern auf Großhofer Gemeindegebiet wird der Ausschuss Umweltschutz und Energiemanagement beauftragt, vor einem Beschluss im Gemeinderat, alle technischen Daten, die genauen Standorte mit Angabe der weitestmöglichen Entfernungen zum Raasdorfer Wohngebiet und die Jahreserlöse für die Gemeinde Raasdorf, vom Windkraft-Betreiber und der Gemeinde Großhofen zu erheben.

Änderung der Fälligkeit bei den Abfallwirtschaftsgebühren des G.V.U. Bezirk Gänserndorf ab 2017

Bei der Verbandsversammlung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf am 5. Oktober wurde die gemeinsame Abgabeneinhebung einstimmig beschlossen. Dies bedeutet für die teilnehmenden Gemeinden, dass der G.V.U. die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von kommunalen Abgaben durchführt.

Welche Abgaben vom G.V.U. eingehoben werden, entscheidet jede Gemeinde für sich. Unter anderem fallen darunter die Kanalbenützungsabgabe, die Kanaleinmündungsabgabe, die Wasseranschlussgebühr, die Wassergebührenverrechnung, die Grundsteuer A und B sowie die Kommunalsteuer.
Der Vorteil für die Gemeinden ist die Nutzung von Synergien durch die Erledigung der Abgabeneinhebung aus einer Hand. Außerdem übernimmt der G.V.U. als kompetenter Servicepartner auch die mit den Leistungen verbundene Auskunftserteilung und Beratung (Bürgerservice) gegenüber den Abgabepflichtigen.

In der Startphase, die mit 1. Jänner 2017 beginnt, nehmen fünf Gemeinden – Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Spannberg und Weiden/March – teil.
Um dieses Vorhaben umzusetzen, wurde es notwendig, die Fälligkeit der Abfallwirtschaftsgebühren des G.V.U. zu verschieben. Der G.V.U.-Vorstand beschloss daher, die Fälligkeit der Abfallwirtschaftsgebühren um einen Monat – auf 15. Februar und 15. August – vorzuverlegen.

Dies führt zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung und Einsparung beim G.V.U., weil statt sechs Vorschreibungen (viermal die Gemeindeabgaben und zweimal die G.V.U.-Abgaben) nur vier Vorschreibungen durchgeführt werden.

Das bedeutet für alle Bürger der 42 G.V.U.-Verbandsgemeinden, dass die Abfallwirtschaftsgebühren ab dem Jahr 2017 um einen Monat früher zu zahlen sind. Sollten Sie einen Einziehungsauftrag erteilt haben, beachten Sie bitte die neuen Fälligkeitstermine.

An der Höhe der Abfallwirtschaftsgebühren ändert sich nichts, diese wurden seit nunmehr 12 Jahren nicht erhöht.

Hilfswerk Marchfeld – Sicherheit lässt sich verschenken

Das Notruftelefon des Hilfswerks Niederösterreich bietet Hilfe auf Knopfdruck
Weihnachtsaktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.
„84-jährige nach Sturz vier Tage in der Küche gelegen" – wie oft hört und liest man von Fällen, in denen Hilfe beinahe zu spät gekommen ist. Mit einem Notruftelefon des Hilfswerks Niederösterreich könnten viele Unfälle einen weniger tragischen Verlauf nehmen. Denn der „Schutzengel am Handgelenk" bietet rund um die Uhr Hilfe auf Knopfdruck. Und gerade zu Weihnachten kann das Notruftelefon ein sinnvolles Geschenk sein, das sogar Leben retten kann. „ Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden". Durch den Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des Hilfswerks Niederösterreich die Alarmglocken – und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!"

Im Hilfswerk Marchfeld werden derzeit 160 kranke und pflegebedürftige Menschen von 52 Mitarbeitern betreut. Wobei bereits 75 Personen ein Notruftelefon angeschlossen haben. Nähere Informationen gibt es beim Hilfswerk Marchfeld unter der Telefonnummer 02212/2633.

HILFSWERK MARCHFELD,
2304 Orth/D., Zwenge 1/7

Betriebsleitung:
Maria Makoschitz

Leitende Pflegefachkraft:
DGKP Monika Ott

Einsatzplanerin:
Marion Goban
Tel. 02212/2633
maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

Der Sommer begann für die Feuerwehr mit den Wettkämpfen bei den Landesbewerben.
Am ersten Ferienwochenende nahm unsere Mannschaft an den Landesleistungsbewerben in Zistersdorf teil. Trotz kleiner Niederlage ließ sie sich das Wochenende bei größter Hitze nicht vermiesen und feierten auf dem Zeltplatz wie Gewinner.

Am darauffolgenden Wochenende fanden die Leistungsbewerbe für die Feuerwehrjugend in Amstetten statt. Die junge Truppe der MaRaFighters wurde von Bettina Fürnkranz, Stefan Posch und Stefanie Kreitl begleitet und durch die Bewerbe geführt. Alle Jugendwettkämpfer haben ihr Ziel trotz sengender Hitze und großer Aufregung erreicht. Nach 3 Nächten im Zeltlager unter zehntausend anderen Jugendlichen kamen sie glücklich, unversehrt und erschöpft nach Hause. GRATULATION nochmals an unsere Jüngsten!

Beim erstmals stattfindenden Dorffest durften auch wir einen Teil mitgestalten. So waren wir für die Grillhenderln und Salat zuständig.

Vielen Dank an alle Helfer!

Die anhaltende Trockenheit und damit verbundene Hitze im Juli bis in den August hinein bescherte uns viele Insekteneinsätze.
Die lästigen und für Menschen zur Gefahr werdenden Wespen und Hornissen mussten bekämpft werden. Die gefährlichsten Einsätze fanden einmal am Tennisplatz statt, wo auch unser Kamerad und Tennisvereinsobmann Franz Riener durch Insektenstiche verletzt wurde. Das andere Mal mussten wir im Kindergarten Glinzendorf aushelfen, wo sich im Dachboden (Lagerraum) die Wespen ein riesiges Nest bauten und beim Dachgesimse vor dem Haupteingang ihre Einflugschneise hatten.

Alle Fotos: © FF Raasdorf

Zum Ferienende wurden bereits die ersten Gruppenübungen abgehalten, damit sich die Termine im Herbst nicht so anstauen und die Übungen somit für die Kameraden in größeren Zeitabständen stattfinden.
Es wurden technische Übungen mit Menschenrettungen und Fahrzeugbergungen durchgeführt.

Anfang September konnten die geübten Situationen bei einem Ernstfall gleich unter Beweis gestellt werden, wo eine Frau an ihren Unfallverletzungen noch am Ort des Geschehens verstarb und der Lenker des Sportwagens sich nicht mehr selbst befreien konnte.

Weiters fanden eine Katastrophenhilfsdienstübung in Haringsee, eine Sauergasübung in Schönkirchen, eine Unterabschnittsübung in Markgrafneusiedl und eine Abschnittsübung im Raum Groß-Enzersdorf statt, wo wir unsere Kräfte und Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten.

Aber nicht nur die Aktivmannschaft übt und trainiert, sondern auch unsere Jugend wird außerhalb der wöchentlichen Lernstunden bei Übungen gefordert. So fand Mitte Oktober für die MaRaFighters eine 24-Stunden-Übung in Raasdorf und Markgrafneusiedl statt.
Nach diesem übungs- und einsatzreichen Herbst hoffen wir auf eine ruhige und besinnliche Adventzeit, die für uns mit der alljährlichen Weihnachtsfeier eingeleitet werden soll.
Da wir immer wieder große Ausgaben in puncto Bekleidung und Ausrüstung während des Jahres haben, freut es uns ganz besonders, wenn wir Sponsoren erreichen können, die uns hierbei unterstützen und uns damit eine finanzielle Last abnehmen.
In diesem Zusammenhang wollen wir uns bei Franz Janisch nochmals bedanken, der die gesamten Kosten für die neu angeschafften Baseballkappen nach Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes übernommen hat. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen **DANK** für die Unterstützung!!!

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf danken wir der Familie Niedermayer für die Übergabe der Kranzspenden vom Begräbnis von
Frau Marianne Niedermayer.

Wir möchten hier nochmals unsere Anteilnahme bekannt geben!

Als Terminhinweis wollen wir Sie gleich für unseren **Feuerwehrball**, der am **21. Jänner 2017** im Gasthof Mayer stattfinden wird, begeistern und einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kostüm und Verkleidung und wünschen jetzt schon gute Unterhaltung mit dem **Alpenklangduo.**

Besinnliche Weihnacht und alles Gute für das Jahr 2017
wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf.
Dominik Kreitl, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Pfarrnachrichten

© Fotos: Franz Staffel

Erntedankfest

Im heurigen Jahr feierten wir unser Erntedankfest und das 280-Jahre-Jubiläum zur barocken Neugestaltung unserer Pfarrkirche.
Als Haupt-Zelebranten konnten wir den Herrn Bischof Mag. Christian Werner (Altmilitärbischof) als Ehrengast begrüßen.
Der Festgottesdienst wurde bei herrlichem Wetter mit einer humorvollen Predigt von Bischof Christian im Pfarrgarten, gemeinsam mit den Priestern Dr. Borowski, Mag. Ringhofer, Mag. Balkovic und Kaplan Nestor Douchamou, gefeiert.
Bei der anschließenden Agape gab es wieder die verschiedensten Spezialitäten aus der kroatischen und österreichischen Küche. Für die köstlichen Speisen und Getränke möchten wir allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Danken möchten wir unserer Jugend für die tatkräftige Hilfe. Bischof Christian bedankte sich nochmals recht herzlich für den schönen Nachmittag bei „seinen Raasdorfern".

PGR-Sitzung der drei Pfarren

Am 15. September wurde die erste gemeinsame PGR-Sitzung der Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf im Pfarrheim Groß-Enzersdorf abgehalten.
Die Themen waren:

- Warum gemeinsamer PGR?
- Was können wir gemeinsam machen?
- Entwicklungsraum – Pfarrverband unsere Zukunft
- PGR-Wahl 2017

PGR-Dekanatstreffen

Am 6. Oktober nahmen Vertreter der Pfarre Raasdorf am PGR-Dekanatstreffen der Dekanate und deren Entwicklungsräume Marchfeld und Gänserndorf im Pfarrzentrum Schönkirchen-Reyersdorf teil. Das Thema lautete „Gebt ihr ihnen zu essen!". Es wurden an diesem Abend spirituelle, aber auch praktische organisatorische Hinweise zur bevorstehenden PGR-Wahl gegeben.

Geburtstagsmesse und Pfarrcafé
Jeden ersten Sonntag im Monat Café nach der hl. Messe im Kulturhaus

Wahl des Dechants und seiner Stellvertreter

Am 27. Oktober wurde in Leopoldsdorf i.M. die Wahl der Kandidaten für den Dreiervorschlag (Dechant und zwei Stellvertreter) durchgeführt.

Aus zehn möglichen Anwärtern (Priester aus dem Dekanat) wurden Mag. Rys, MMMag. Neidhart und Dr. Borowski ausgewählt. Wird dieser Vorschlag vom Herrn Kardinal angenommen, übernehmen die drei Kandidaten für die nächsten fünf Jahre ihre Aufgaben.

Akustik-Anlage in der Kirche

In den vergangenen Monaten wurden zwei verschiedene Akustik-Anlagen in der Kirche erprobt. Für Rückmeldungen über Erfahrungen und Eindrücke ist der PGR sehr dankbar.

PGR-Wahl 2017

Am 19. März 2017 findet nach 5 Jahren wieder eine PGR-Wahl statt. Personen, die gerne im PGR mitarbeiten möchten, können sich im Pfarramt melden oder mit einem PGR-Mitglied Kontakt aufnehmen.

Advent und Weihnachten

Die Termine der Pfarre für die Advent- und Weihnachtszeit wurden wieder allen Haushalten als Info-Blatt zugestellt.

Chor.Kultur.Raasdorf

Mit großer Freude sangen wir am 18. Juni 2016 unser Sommerkonzert. Ein Streichensemble begleitete uns in der Raasdorfer Kirche zu Werken von W. A. Mozart und G. F. Händel. Nach der Pause ging es im Kulturhaus unter anderem mit einem Potpourri aus dem „Weißen Rössl" weiter.
Nach dem Konzert gab es für die SängerInnen eine kurze Sommerpause.

Am 15. August, zum Groß-Enzersdorfer Patroziniumsfest, sangen wir gemeinsam mit dem Groß-Enzersdorfer Kirchenchor die Missa brevis von Johann Ernst Eberlin. Weiter ging es mit der Orgelsolomesse von W.A. Mozart am Tag des Höfefestes am 11. September. Nach der Messe in Groß-Enzersdorf gestalteten wir an diesem Tag auch das Raasdorfer Erntedankfest musikalisch. Im September starten auch immer die Proben für unser alljährliches Adventkonzert am 1. Adventsonntag. Immer wieder unterstützen wir auch „stay and pray" in der Gänserndorfer Stadtpfarrkirche, so auch am 13. Oktober.

Zu Allerheiligen sangen wir wieder in Groß-Enzersdorf mit dem Kirchenchor die Missa brevis in d-Moll von W. A. Mozart.
Der Wienerlied Nachmittag unter dem Titel „In da Vurstadt" am 6. November im Groß-Enzersdorfer Pfarrsaal zugunsten des Groß-Enzersdorfer Orgelvereins wurde ebenfalls von Raasdorfer Chormitgliedern unterstützt.

Für das nächste Kirchenjahr planen wir in Raasdorf vier klassische Messen.
• Stefanitag • Ostermontag
• Fronleichnam • Allerheiligen
Wir sehen es auch weiterhin als unsere Aufgabe, alle kirchlichen Feste über diese vier Termine hinaus musikalisch zu umrahmen: die Erstkommunion und die Firmung, jedes kirchliche Fest. Wann immer wir gebraucht werden und in „singbarer" Chorstärke da sind, nehmen wir die Aufgabe gerne an.
Natürlich ist auch wieder ein Konzert im Frühling geplant.

Ein weiteres musikalisches Highlight wird die Segnung der neuen Groß-Enzersdorfer Orgel im November 2017 sein.

Wenn Sie das Gefühl haben, hier fällt der Name unserer Nachbargemeinde Groß-Enzersdorf gar sehr oft, so gestatten Sie mir ein paar Worte zu dieser Zusammenarbeit: Unsere Gruppe *Chor.Kultur.Raasdorf* ist klein und fein. Wir sind ein stimmlich wunderbar ausgewogenes Ensemble. Viele der Raasdorfer SängerInnen betreiben das Hobby-Singen mit viel Fleiß und nehmen auch regelmäßige Gesangsstunden. Das hört und schätzt man an uns.

Wir freuen uns sehr über die gute und sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit Martin A. Strommer und dem Groß-Enzersdorfer Kirchenchor. Es bringt uns viel Freude, in einem großen Chor zu singen und oft auch Stücke einzustudieren, die für unsere kleine Gruppe gar nicht so geeignet wären. Auch ist es so, dass wir immer wieder von Groß-Enzersdorfer Sängerinnen und Sängern bei Messen in Raasdorf unterstützt werden. Diese Zusammenarbeit ist für beide Seiten sehr wertvoll und rückt die beiden Orte musikalisch näher. Musik verbindet und schlägt Brücken. Es ist eine Freude, das so zu erleben.

Dorffest am 31. Juli 2016

Die Ruhe durch die Straßensperren (Errichtung Kreisverkehr) wurde von der FF Raasdorf und der Gemeinde zum Anlass genommen, im Zentrum unserer Ortschaft ein Fest zu veranstalten.

In dem großen Zelt und auf der Straße wurde bei herrlichem Wetter zu den Klängen von den Musikgruppen „Ortsmusik Franzensdorf", „Tempo Rubato" und „Liquid Sound" bis in die Nacht gefeiert.

Durch die Unterstützung der Jugend, der Kinderbibliothek, der Landwirte und der Raiffeisenkasse Orth/Donau sowie vielen Freiwilligen wurde die Veranstaltung zu einem einmaligen und unvergesslichen Fest.

Seniorenausflug 19. September 2016

© Foto: Staffel

Der heurige Ausflug führte uns zur Schallaburg. Nach der Besichtigung der Kirche Maria Steinparz nahmen wir das Mittagessen im gemütlichen Gasthaus Kraus ein.
Die anschließende tolle Führung durch die Ausstellung „Die 70er Jahre – Damals war Zukunft“ auf der Schallaburg erinnerte uns an das Jahrzehnt des Aufbruchs und der Veränderung. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Besuch beim „Heurigenbetrieb Fischer“ in Hagenbrunn.

Renovierung bzw. Neuerrichtung der MarterIn und Bildstöcke

Nachdem die Denkmäler an den Straßen außerhalb der Ortschaft (beschrieben in der Raasdorfer Chronik Seite 171 und 287) in die Jahre gekommen sind, beschloss der Gemeinderat, diese zu sanieren. Der Bildstock Richtung Deutsch-Wagram musste aufgrund starker Schäden erneuert werden. Das „Jakobskreuz“ Richtung Groß-Enzersdorf wurde komplett abgeschlagen, neu verputzt und gestrichen. Das „Theuringer Kreuz“ am Beginn der „Kleinen Feldgasse“ wurde mit großer finanzieller Unterstützung der Familien Theuringer, Mazzucato und Edlinger komplett restauriert. Dazu ein herzliches Dankeschön an die erwähnten Familien.

Theuringer Kreuz

Nächstes Jahr soll auch das Marterl Richtung Glinzendorf gereinigt und gestrichen werden. Mit den genannten Maßnahmen sollen diese „Zeitzeugen“ als Teil unserer Geschichte wieder in vollem Glanz erstrahlen und nicht in Vergessenheit geraten.

kfb – Erntedankkrone und -sträußchen

Viele Hände – schnelles Ende! So konnten die 26 fleißigen Raasdorferinnen im Alter von 7 bis 87 Jahren in kurzer Zeit 200 Sträußchen binden, die Erntedankkrone fertigstellen und noch Gestecke für die Tischdekoration machen.
Herzlichen Dank!

Am 11. September 2016 feierten wir das **Erntedankfest und 280 Jahre Erweiterung der Pfarrkirche**, dabei wurde die Erntekrone erstmals von Frauen der Katholischen Frauenbewegung zur Messe getragen.

© Fotos: Lugmayr, Posch

Adventkränze

Danke für die Hilfe beim Binden der Adventkränze!

Die Frauen der kfb-Raasdorf gedachten beim Binden der Adventkränze an die vor einem halben Jahr verstorbene Frau Maria Zimmermann, da jahrzehntelang die dafür benötigten Maschen bei ihr zu Hause vorgefertigt wurden.

© Fotos: Posch

Weihnachtspackerlaktion

DANKE für die Unterstützung der Weihnachtspackerlaktion 2016, die wir zusammen mit der kfb der Diözese St. Pölten durchführen.
Wir tragen heuer mit 317 Paketen dazu bei, dass Personen, die aus unterschiedlichen Gründen an Weihnachten nicht bei ihren Familien sein können, eine kleine Freude bereitetet wird.

Fotos: Posch

Institutionen, die in NÖ Weihnachtspakete empfangen:
Emmausgemeinschaft Frauenwohngruppe Kalvarienberg, Klinikum Mautern, TherapieZentrum Ybbs, Justizanstalt St. Pölten und Krems-Stein sowie andere mehr.

Am ersten Adventsonntag (27.11.2016) gedachten wir in der hl. Messe aller verstorbenen kfb-Frauen, besonders der heuer von uns gegangenen

Frau **Maria Zimmermann** (+ 21. Juli 2016) und
Frau **Marianne Niedermayer** (+ 1. November 2016).

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht die Katholische Frauenbewegung Raasdorf!

Extraspende

Durch einen günstigen Einkauf der Paketinhalte (Sonderangebote) für die Weihnachtspackerlaktion konnten wir eine Geldersparnis erzielen und entschlossen uns, mit diesem Geldbetrag noch ein weiteres Projekt in NÖ zu fördern.

Leon mit einem Vorführgerät.
Man kann sehen, welche Freude ihm seine Mobilität macht.

Wir möchten mit 256,13 Euro den Ankauf eines Therapie-Laufgerätes (Anschaffungspreis € 4.000,–) für den 20-jährigen am Angelman Syndrom (Genbesonderheit, die mit psychischen und motorischen Entwicklungsverzögerungen, kognitiver Behinderung, Hyperaktivität und einer stark reduzierten Lautsprachentwicklung einhergeht) erkrankten LEON HAMETSEDER unterstützen.
Leon gehört zur Familie von Raasdorfer kfb-Mitgliedern und hat hier viele Freunde.

Fotos: Posch

Kinderbibliothek Raasdorf

„Lesen macht glücklich, weil es unser Leben mit Sinn und Bedeutung erfüllt“ (Stefan Bollmann)

Liebe Leserinnen und Leser!

Kurz vor dem Jahresende möchten wir wieder ganz herzlich einladen, die spannenden und abwechslungsreichen Veranstaltungen der Kinderbibliothek Raasdorf Revue passieren zu lassen. Als nette Erinnerung und Anregung, auch nächstes Jahr wieder Teil der KiBi Gemeinschaft zu werden.

Am 17.6.2016 konnten wir in unserer neu gestalteten Grünoase im Garten des 14er Hauses das 5jährige Bestehen der Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf feiern.
Unter den zahlreichen Besuchern konnten wir auch Herrn Pfarrer Arkadiusz Marek Borowski willkommen heißen. Mit Walter Krutis, Martin Zehetbauer und Helmut Lutz durften wir auch Mitglieder des Raasdorfer Gemeinderates als Gäste begrüßen.
Während die Erwachsenen der Lesung Johannes Theuringers lauschten – Thema waren „Humorvolle Schmankerln aus dem Wiener gemischten Satz“ - durften die Kinder an den unterschiedlichen Stationen wieder ihre Kreativität ausleben. Neben Lesestation und Kinderschminken konnten sie – unterstützt von Markus Hofer – eine Pflanzpyramide zusammenbauen und diese dann auch gleich zum Leben erwecken.
Bei einem Buffet mit allerlei Köstlichkeiten wie Pizzaecken, Schinkenkipferl und süßer Erdbeerbowle konnten sich unsere Gäste von der tollen Entwicklung der Hochbeete, der Bienenweide und der Naschhecke überzeugen oder sich in der Gartenlaube ausrasten. Auch die Liegen für den Garten waren heiß begehrt. Diese konnten wir dank einer Spende von Familie Hubert Niedermayer für unseren Gemeinschaftsgarten anschaffen.

Im Namen der KiBi möchte sich die Leiterin Beate Rauchberger ganz herzlich bei allen Sponsoren und Förderern der KiBi Raasdorf sowie bei ihrem tollen Team bedanken!
Erst durch diese fruchtbare Zusammenarbeit war es möglich, die Raasdorfer Bibliothek in ihrer einzigartigen Vielfalt aufzubauen und so weiterzuentwickeln, dass wir für unsere Kinder und Jugendlichen ein zusätzliches Freizeitangebot schaffen konnten.

Am 27.06.2016 hatten wir die 1a Volksschulklasse aus Groß-Enzersdorf zu Gast. Im Rahmen einer Führung wurde ihnen die Bibliothek mit ihren Büchern, DVD's und Spielen vorgestellt. Zum Abschluss durften sie im Gemeinschaftsgarten die ersten Kostproben der Gemüsepflanzen ernten.

Am 31.07.2016 nutzten auch viele Besucher des Dorffestes die Gelegenheit, Bibliothek und Gartenoase zu besichtigen. Ein Infostand am verkehrsberuhigten Hauptplatz und

eine tolle Kinderschminkaktion rundeten das Angebot der KiBi an diesem sonnigen Tag ab.

Natürlich öffnete die KiBi auch während der Sommersaison die Pforten für ihre Leser. Im Rahmen einer Ferienaktion wurde das „Einkehren“ noch interessanter, denn nach dem dritten Besuch durften sich die Kinder ein Geschenk aus unserer Schatztruhe aussuchen.
Wie bereits im letzten Jahr konnten sich auch heuer die Taferlklassler zu Schulbeginn wieder eine kleine Aufmerksamkeit bei uns in der KiBi abholen.

Eines der Veranstaltungshighlights war sicher das Erntedankfest **am 16.9.2016.**
Frau DI Elisa Millonig, Beauftragte der landesweiten Aktion „Natur im Garten“, überreichte uns die Plakette „Natur im Garten“.

Diese Auszeichnung steht für die ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung unseres Gartens. Ohne Pestizide, chemische Spritzmittel und Torf, mit vielen Na-

turgartenelementen wie: Wildsträucher, Wildes Eck, Komposthaufen, Nützlingsunterkünfte, Beerensträucher, Obstgarten, Gemüse- und Kräuterbeet.

Nach der Verleihung der Plakette wurde umgehend mit der Ernte begonnen. Riesenkürbisse, Riesenparadeiser, Gurken, Zucchini, Kräuter und andere natürlich gezogene Köstlichkeiten wurden eingefahren.
Die reiche Ernte verdanken wir natürlich auch der professionellen Pflege der Firma Kreitl e.U. und Herrn Langanki, der sich ums Gießen kümmerte. Vielen Dank!
Die Früchte der Arbeit konnten dann gemeinsam mit einem reichhaltigen Gemüse- und Aufstrichbuffet verkostet werden. Der erste Sturm und süße Säfte rundeten das kulinarische Angebot ab.

Das KiBi Team sorgte natürlich nicht nur für das leibliche sondern auch für das geistige Wohl der Gäste. Aus unserem reichhaltigen Bücherangebot wurde vorgelesen und ausgeliehen, aus Ton und Glitzersteinen wurden Schnecken gebastelt und es gab Gärtnergolf mit Gummistiefeln.

Am 7.10.2016 fand in der KiBi Raasdorf eine Veranstaltung aus der Reihe Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek statt.
Das spannende Thema – „Die Sache mit dem Gruselwusel“

Am Nachmittag wurde für die kleineren Kinder das Sprechtheater „Für Hund und Katz Ist auch noch Platz“ vorgeführt, danach lernten die Kinder die Sprachenhexe kennen und bastelten einen Gruselwusel.
Die Abendveranstaltung war für unsere größeren Kinder reserviert. Da auch diese gerne basteln, durften sie natürlich auch einen Gruselwusel nach eigenen Vorstellungen anfertigen, um danach bei einem Bilderbuchkino mitzuspielen. Unterschiedliche Rollen wurden besetzt und gemeinsam Rätsel gelöst. Als Belohnung für die Auflösung der Geheimnisse erhielten die Kinder einen Leuchtring.

Es gibt natürlich nicht nur unsere Veranstaltungen, die Sie besuchen können. Jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr laden wir Sie und Ihre Kinder in die Bibliothek ein.
Sie finden Klassiker, regelmäßig Neuanschaffungen, Medien zu Leseschwerpunkten. Bunt gemischt von leicht lesbarem „Lesefutter“ bis zu anspruchsvollen, preisgekrönten Titeln. Wie wäre es mit einem Buch der beliebten Kinder- und Jugendbuchautorin Christine Nöstlinger, die vor kurzem ihren 80.Geburtstag feierte?
Nutzen Sie auch unsere beiden Tauschbörsen: die Bücherzelle gleich neben der Trafik und ein prall gefülltes Regal gleich nach dem Eingang in die Bibliothek.
Erfreulicherweise spricht sich die Qualität unseres Angebots auch über die Grenzen von Raasdorf herum, die hohe Zahl von neuen Mitgliedern aus umliegenden Gemeinden freut uns natürlich sehr.

Haben Sie beim Lesen des Artikels Lust bekommen, auch Ihren Garten umzugestalten? Dann merken Sie sich gleich zwei neue Termine vor:

28.1.2017
Nachmittag – Insekten- u. Nützlingshotel – Workshop

16.3.2017
Vortrag „Quer durch den Gemüsegarten“

Veranstaltungstipps und alle Infos rund um die KiBi finden Sie natürlich auch im Internet. Auf der Seite der Gemeinde Raasdorf – www.raaasdorf.gv.at unter Kultur und Freizeit – und auch auf Facebook.

Ein Tipp zum Schluss: Wenn es draußen kalt und dunkel ist, nehmen Sie ein Buch zur Hand, suchen Sie sich ein gemütliches Eck und tauchen Sie in das Glücksgefühl des Lesens ein.

Vielen Dank bei allen Leserinnen und Lesern, Mitgliedern, Besuchern, den Sponsoren und Förderern der KiBi Raasdorf für ihre Treue und Unterstützung!

Danke sagen für das erfolgreiche Jahr, für die wunderbare Zeit, für so viel Freude, so viel Leben und für das, was bleibt.
Wir wünschen viel Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit.
Eine herrlich frohe Weihnachtszeit und viel Schönes für das neue Jahr – Ihr Team der Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf

Laternenfest 11. November 2016

Eltern Kinder Aktivitäten

© Fotos: Thomay

Mittlerweile zum 7. Mal fand im Kulturhaus das traditionell gewordene Martinsfest statt. Über 40 Kinder kamen mit ihren selbst gestalteten Laternen, um die Legende von St. Martin zu erleben.
Zu Beginn begrüßte Herr Bürgermeister Walter Krutis die Neugeborenen mit einem Hibiskusbäumchen. Im Anschluss daran erteilte Herr Pfarrer Arkadiusz Borowski einen Kindersegen.
Maria Hofer und Sabine Posch gestalteten liebevoll ein „Mitmachtheater", indem die Kinder die Geschichte vom Hl. Martin darstellten.
Mit den Klängen von „Ich geh' mit meiner Laterne" und „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne" erstrahlte Raasdorf mit den leuchtenden Laternen der Kinder beim Umzug. Nachdem der „Hl. Martin hoch" zu Ross uns am Weg begleitete, wurde auch der Mantel mit dem „Bettler" geteilt. Zum Ende bekamen die Kinder ein Kipferl, welches sie mit ihrer Familie teilen durften.
Der gemütliche Abschluss fand dann im Garten des Kulturhauses bei Punsch und Aufstrichbroten statt.

Sternsingeraktion 2017

Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den österreichischen Pfarren füllen beim Sternsingen eine alte Tradition mit neuem Leben. So beginnt das neue Jahr unter einem guten Stern – mit einem kräftigen Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt. Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

Nahrung von eigenem Land in Tansania

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub" bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen.
Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar.
Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.
Alle Infos zum Sternsingen gibt's auf **www.sternsingen.at**.

Einladung zur Aufführung unseres Krippenspiels „Das Wunder von Bethlehem" am 24.12.2016 um 16:00 Uhr in unsere Pfarrkirche

Auf Ihr Kommen freuen sich die mitwirkenden Kinder.

Gesundes Raasdorf:

Kräuterküche, Notfalltraining und Bewegungsangebote (Bettina Niedermayer-Thomay)

Seit Anfang des Jahres nimmt die Gemeinde Raasdorf an dem Programm „Gesunde Gemeinde“ teil und wird bei der Planung und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen von der Initiative „Tut gut!“ des Landes Niederösterreich unterstützt. Das konkrete Angebot in der Gemeinde wird von einem Arbeitskreis, an dem sich alle interessierten Raasdorferinnen und Raasdorfer beteiligen können, geplant und organisiert.

Kochen mit Kräutern

Unter der Anleitung von Diätologin und Kräuterexpertin Birgitt Schwarzinger wurden am 29. Juli im Kulturhaus schmackhafte Gerichte mit Kräutern gekocht. Der Einsatz von Kräutern in der Küche bringt neben mehr kulinarischer Vielfalt auch eine therapeutische Wirkung mit sich: Kräuter werden schon seit jeher als Heilmittel verwendet und sind reich an wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen. So wirkt Estragon beispielsweise appetitanregend und Minze beruhigt Magen und Darm. Alle TeilnehmerInnen hatten großen Spaß bei der Zubereitung von Gerichten wie

z.B. Coole Kräuter-Radieschensuppe, Lachs-Estragonaufstrich, Linsensalat mit Minze oder einer Kräuter-Gemüse-Pfanne und genossen anschließend das selbst gekochte Essen.

Erste Hilfe

Unter dem Motto „Notfälle im Haushalt – Wie reagiere ich richtig“ zeigte First Responder und Notfallsanitäter Raphael Klippl aus Raasdorf anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis, wie jeder im Ernstfall gezielt helfen kann. Erste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen, bevor der Rettungsdienst eintrifft. Hier kommt es oft auf die ersten Minuten an. Damit die Rettungskette im Bedarfsfall in Gang gesetzt wird, ist „Nichtstun“ die einzige falsche Reaktion. Über die Notrufleitstelle werden die ersten Helfer telefonisch angeleitet und je nach Bedarf die nötigen weiteren

Hilfeleistungen organisiert. Zum Abschluss des informativen Tages durften die TeilnehmerInnen eine Puppe wiederbeleben: Mit musikalischer Unterstützung durch den BeeGees-Hit „Stayin‘ Alive“ war es kein Problem, bei der Herzdruckmassage den richtigen Rhythmus zu finden.

Pilates & Co

Regelmäßige Bewegung hält gesund und fit. Im Kulturhaus gibt es daher seit Anfang September wieder mehrere Angebote für gesunde Bewegung: Margrit Kreitl organisierte Gymnastik-, Qi Gong- und Yoga-Kurse. Gezieltes Training bedeutet nicht unbedingt, dass der Schweiß in Strömen fließen muss. Die Raasdorfer Physiotherapeutin Gerhild Dörsek bietet in ihren Pilates-Kursen „sanftes, effektives Training der tiefliegenden Bauch- und Rückenmuskulatur in entspannter Atmosphäre“ an. Pilates ist ein Ganzkörpertraining und verfolgt drei Ziele: Verbesserung der Konzentration, der Koordination und der Kondition. So spannen die Teilnehmerinnen der Kurse am Mittwoch ihre Bauchmuskeln fest an und entdecken oft am nächsten Tag ihnen bisher unbekannte Muskelpartien. Eine Fortsetzung der Kurse ist geplant – auch Schnupperstunden sind möglich!

Nächste Aktivitäten

Wir laden Sie herzlich ein, an den Aktivitäten der Gesunden Gemeinde teilzunehmen! Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Raasdorf, in den Schaukästen oder in Ihrem Postkasten kurz vor den jeweiligen Terminen. Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie gerne Ihre Ideen oder Wünsche einbringen, dann kontaktieren Sie bitte Fr. Marianne Lutz unter 0699/12260106 oder kommen Sie zu unserem nächsten Arbeitskreistreffen.

Fischereiverein „Zum Waldteich“

Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist vorbei und das Jahresende kommt mit großen Schritten auf uns zu. Zeit, über die vergangene Fischsaison zu berichten. Im Mai haben wir erstmalig unser Duo-Fischen abgehalten, es war für alle teilnehmenden Mitglieder ein Erfolg. Wobei Spass, gute Laune und gemütliches Zusammensein im Vordergrund standen. Ein Danke an alle, die mitgemacht haben.
Am 1.Juni hat die Raubfischfangsaison angefangen.
Den größten Zander hat Hr. Günter Moravec an Land gezogen.

Den größten Hecht hat Hr. Josef Schmid gefangen. Er ist damit auch unser „Fischerkönig“ vom Waldteich.

Es wurden heuer, laut abgegebener Fangstatistiken, etwa 400kg Karpfen, Zander und Hechte aus unserem Teich entnommen.

Im November wurde neu besetzt, damit im neuen Jahr wieder ein kräftiges „Petri Heil“ zu hören ist.

Apropos nächstes Jahr – wir haben bereits Aktivitäten geplant:
Im Mai ein Duo-Fischen für unsere Mitglieder.

Am Samstag, den 24. Juni 2017 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf in Kooperation mit dem Fischereiverein „Zum Waldteich“ eine Sonnwendfeier bei uns am Waldteich in Raasdorf.

Nach dem Vorbild der Sonnwendfeiern der letzten Jahre, um diese Tradition aufrechtzuerhalten und weiterzuführen.

Ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Fischereiverein „Zum Waldteich“.

Fotos: ©Lutz Helmut

Was tun – mit 14? Die Polytechnische Schule Groß-Enzersdorf ist keine Sackgasse!

Was tun mit 14? Weiterführende Schulen wo man nur hinblickt! Jeder bietet unglaublich viel und es gibt für viele Jugendliche und ihre Eltern nur eines: weiter in der Schule bleiben.

Die Polytechnische Schule Groß-Enzersdorf bietet hier allen eine ganz andere Vision, Orientierung. Viele Jugendliche wollen arbeiten, wollen Geld verdienen, wollen vor allem aber lernen! Warum nicht mit einer Lehre die Matura machen? Kaum ein Unternehmen bietet dieses Konzept nicht und wer erkennt, dass seine Stärken in der Praxis liegen, der ist in der Polytechnischen Schule richtig. Hier wird gewerkt, gekocht, gearbeitet und gelernt! Innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes, individuell und vor allem auch der Inklusion verschrieben. Hier wird jeder nach seinen Stärken und nach seiner Persönlichkeit gebildet, selbstverantwortlich und lebensbejahender Qualität. Die Polytechnische Schule ist Sinnbild für FIT FOR LIFE – und immer ihrer Zeit voraus. Wer sich schon jetzt über die Schule informieren möchte, ruft uns (02249/2395) an und kommt vorbei. Wir nehmen uns Zeit und informieren Jugendliche und ihre Eltern gerne über unser pädagogisches Konzept. Die Polytechnische Schule ist modern, flexibel, aber vor allem individuell.

TC Raasdorf (Barbara Peleska)

Anfang Juli stand ein großes ITN Turnier unter dem Namen „Raasdorf Open“ mit einer Teilnehmerzahl von 80 Spielern am Programm. Da mit einem so großen Ansturm nicht gerechnet wurde, mussten sogar einige Spiele nach Deutsch-Wagram verlegt werden.

Bei Temperaturen rund um 30 Grad kämpften Hobbyspieler mit unterschiedlicher Spielstärke gegeneinander. Tolle und spannende Spiele konnten beobachtet werden und man traf den einen oder anderen Tenniskollegen, den man von der Meisterschaft kannte. Der Turnierveranstalter Martin Zehetner zeigte sich erfreut und durfte den Siegern am Ende des Turniers ihre Trophäen überreichen. Auch Raasdorfer Spieler waren beim Turnier zahlreich vertreten und darunter auch zwei Damen. Barbara Peleska konnte in der Spielstärke ITN 6,00 – 10,00 den 3. Platz erreichen. Danke an Helga Riener, die immer mithilft und für Speisen, speziell Kuchen und Süßes, sorgt. Dank Sponsoren, guter Organisation, bester Verpflegung und Plätzen in Top Zustand war dieses Turnier ein voller Erfolg.

Unsere erfahrenen Hobbyspieler genießen es, nach einem zweistündigen Doppelmatch auf der Terrasse zu sitzen und gemeinsam zu essen. Wolfgang Kaltenbrunner versorgt nicht nur unsere Tennisplätze, sondern sorgt auch für feinste „Grillereien“. Einerseits grillt er mittags für

die Hobbyspieler, andererseits überrascht er die Damenmannschaft mit einem „Nachmittags-Barbecue“.

Ende August wurde für unsere Meisterschaftsspieler ein Doppelturnier ausgetragen. Sowohl Damen als auch Herren wurden nach Zufallsprinzip zusammengewürfelt und spielten auf jeweils einen gewonnenen Satz. Turnierleiter Herr Wolfgang Weidinger führte durch das Turnier und teilte die Spieler nach jeweiligem Gewinn- oder Verlust ihrer Partie in den Turnierraster ein. Ein lustiger Tag mit sehr vielen unterschiedlichen Doppelpartnern und Doppelgegnern verging wie im Flug und am Ende setzten sich dann doch wieder die Favoriten als Sieger durch. 1. Platz ging an Lisa-Marie Peleska und Thomas Nussbichler. Es war ein schönes Turnier mit vielen Teilnehmern.

Heuer wurden auch wieder vermehrt Jugendliche auf den Plätzen gesehen, die gemeinsam bei einem Doppelspiel über die Plätze flitzten. Böse Zungen meinten, nur wegen der anschließenden Erfrischung. Weiter so, wir freuen uns über eure Teilnahme!
Doch die Raasdorfer Jugend entdeckte nicht nur das gemeinsame Tennisspielen wieder, sondern mit Erlaubnis des Obmannes auch das immer beliebter werdende Clubhaus. So manche Freitag- oder Samstagnächte werden dort gemeinsam verbracht und die eine oder andere heiße Pokerrunde durchgespielt. Auch Geburtstagsfeiern oder Silvesterpartys werden im Clubhaus veranstaltet, da es doch praktisch ist, im Ort zu feiern und mit dem Rad oder zu Fuß nach Hause zu gehen. Grundvoraussetzung ist, dass die konsumierten Getränke bezahlt, die Heizung beim Verlassen abgedreht, nichts beschädigt und jegliche Unordnung wieder bereinigt wird. Danke an den Obmann, dass er den Jugendlichen das Vertrauen schenkt, das Tennishaus benützen zu dürfen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern
eine verletzungsfreie Hallensaison
und allen Lesern eine schöne Advent- bzw.
Weihnachtszeit.

REGIONMARCHFELD

S8

Die S8 Marchfeld Schnellstraße ist eines der wichtigsten Straßenbauprojekte im Osten von Niederösterreich. Sie dient der infrastrukturellen Erschließung der Region, der Entlastung von Anrainerinnen und Anrainern und ist für die Standortsicherung des Marchfelds von großer Bedeutung. Auch überregional betrachtet profitiert die Wirtschaft von der neuen Schnellstraße, da mit ihr die Ballungsräume Wien und Bratislava noch enger angebunden werden.

Das UVP-Verfahren soll möglichst rasch abgeschlossen werden, um mit dem Bau der S8 Marchfeld Schnellstraße beginnen zu können.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Als Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Marchfeld bekennen wir uns klar zur Errichtung der S 8 und fordern einen frühestmöglichen Baubeginn. Optimale Lösungen für Mensch und Umwelt und die dringend erforderliche Entlastung der Anrainerinnen und Anrainer an der B8 müssen dabei Hand in Hand gehen.

Ing. Rudolf Makoschitz · Obmann Region Marchfeld · Bürgermeister Gemeinde Eckartsau

Stadtgemeinde Gänserndorf

Wir brauchen die schnellstmögliche Umsetzung der S8 und die damit verbundene Entlastung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir können uns den Stillstand in der Verkehrspolitik nicht länger leisten. Denn es geht dabei auch um Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik und damit letztlich um die Zukunft und Lebensqualität in unseren Gemeinden. Wir wollen wieder Lebensqualität in unseren Gemeinden und eine positive Entwicklung in der ganzen Region.

Landtagsabgeordneter René Lobner · Bürgermeister Gänserndorf

Marktgemeinde Obersiebenbrunn

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Obersiebenbrunn ist mir ein rascher Baubeginn der S8 besonders wichtig, um die Anrainerinnen und Anrainer entlang der L9 und L2 vom dichten Fahrzeugverkehr, insbesondere vom Schwerverkehr durch die umliegenden Schottergruben, zu entlasten und dadurch eine verbesserte Lebensqualität für die Ortsbewohner zu erreichen.

Werner Pozarek · Bürgermeister Obersiebenbrunn

Marktgemeinde Deutsch-Wagram

Die S8 stellt eine Lebensader für unsere Region dar! Die extreme Verkehrsbelastung mit 34.000 Fahrzeugen täglich an der B8 westlich von Deutsch-Wagram ist besonders arg spürbar. Es geht daher um die Erhöhung der Lebensqualität, um die weitere wirtschaftliche Entwicklung – verbunden mit neuen Arbeitsplätzen – und um die Reduktion der Verkehrs-, Abgas- und Lärmbelastung für die Menschen in unseren Gemeinden. Auch der Zeitverlust für die Pendler ist nicht länger hinnehmbar. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, den ich sehr unterstütze, kann dies allein jedoch keinesfalls leisten.

Friedrich Quirgst · Bürgermeister Deutsch-Wagram

REGIONMARCHFELD

S8

Gemeinde Aderklaa

Die Gemeinde Aderklaa steht voll und ganz hinter dem Projekt S8. Die Verkehrsbelastung im Ort und auf der B8 hat längst ein erträgliches Ausmaß überschritten und beeinträchtigt die Lebensqualität in unserem Ort erheblich. Wohnen und Arbeiten müssen in der Region Marchfeld vereinbar sein, und das ist nur mit einem leistungsfähigen Ausbau der Infrastruktur gewährleistet. Verzögerungen wirken sich in jeder Hinsicht negativ auf die Entwicklung unseres Lebensraumes aus.

Bernhard Wolfram · Bürgermeister Aderklaa

Gemeinde Raasdorf

Die Gemeinde Raasdorf ist vom Durchzugsverkehr sehr stark betroffen. 18.000 – 20.000 Fahrzeuge – davon 2.000 bis 3.000 Lkw – fahren täglich durch unseren Ort, und es werden mehr. Einzig sinnvolle Abhilfe ist die Errichtung der S8 und S1. Es ist mir unverständlich, dass Personen und Bürgerinitiativen durch Einsprüche die Errichtung seit Jahren verhindern. Wir, die Einwohnerinnen und Einwohner von Raasdorf, fordern daher den schnellstmöglichen Bau dieser Schnellstraßen.

Walter Krutis · Bürgermeister Raasdorf

Gemeinde Parbasdorf

Eine Entlastung der B8 sowie der Ortsdurchfahrten der angrenzenden Gemeinden ist unumgänglich. Der Anschluss mit der S1 an den Raum Schwechat ist für unsere Region von großer Bedeutung. Uns in Parbasdorf ist es vor allem wichtig, dass durch die S8 auch der enorme Schwerverkehr auf der L6 weniger wird. Mehr Verkehr ist nicht mehr erträglich!

Gregor Iser · Bürgermeister Parbasdorf

Gemeinde Markgrafneusiedl

Es muss wirklich einmal gesagt werden, dass wir den Schwerverkehr ohne die S8 nicht aus dem Ortsgebiet verbannen werden können. Solange es keine Marchfeld Schnellstraße gibt, werden wir alle unter dem ständig wachsenden Schwerverkehr leiden müssen, da es keine Alternativen für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Marchfeldregion gibt. Daher kann es nur ein „Pro S8“ geben, um die Entlastung der Ortsgebiete vom Verkehr zu gewährleisten.

Franz Mathä · Bürgermeister Markgrafneusiedl

ASFINAG Bau Management GmbH

Das zentrale ASFINAG Projekt S8 bringt mehr Lebens- und Verkehrsqualität. Sie wird 18.000 Anrainerinnen und Anrainer vom Verkehr entlasten. Viele Hürden wurden im Genehmigungsverfahren bereits erfolgreich genommen. Um die regionalen Wasservorkommen optimal zu schützen, hat sich die ASFINAG entschlossen, eine weitere Optimierung bei der Straßenentwässerung umzusetzen: das Einleiten der Winterwässer in den Russbach anstelle einer örtlichen Versickerung. Vonseiten der ASFINAG werden alle erforderlichen Schritte unternommen, um die Realisierung des Projektes weiter voranzutreiben. Die Finanzierung ist jedenfalls gesichert und erfolgt durch die Mauteinnahmen aus dem hochrangigen Straßennetz.

Dipl.-Ing. Alexander Walcher · Geschäftsführer ASFINAG Bau Management GmbH

Wien Energie ist der Partner für innovative Energielösungen – auch in Ihrer Gemeinde. Mit sauberen Energielösungen, günstigen Tarifen und energieeffizienten Dienstleistungen bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Ansprüche. Worauf warten Sie noch? Informieren Sie sich am besten gleich online auf **wienenergie.at**

WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.